



KUNDENMITTEILUNG

Muß alles, was rastet, gleich rosten...?

*Ihr Mähdrescher
schafft viele Ernten,
wenn . . .*

*Was Sie an Mühe vor
Winter aufwenden,
sparen Sie in der
Ernte — Arbeitsspitze*

*Verwenden Sie nur
Original IH-Ersatz-
teile!*

*Hüten Sie Betriebsan-
leitungen wie Ihren
Augäpfel, sie nützen
immer!*

Nein, werden Sie sagen, und alle, die mit Ihnen ein Herz für die Technik fanden und Ihren Maschinen ein langes Leben wünschen (was, Sie wissen, viel Geld spart!), werden Ihnen beipflichten. Das gilt im großen wie im kleinen — das gilt in besonderem Maße natürlich auch für Ihren McCORMICK-Mähdrescher.

So, wie Ihnen dieser wackre Helfer dies Jahr gut über die Runden geholfen hat, so wird es Ihnen auch ein Herzensbedürfnis sein, ihn bis zur nächsten Saison — wenn auch der Scheunendrusch vorbei und nichts mehr zu tun ist — einen wirklich gesunden „Winterschlaf“ zu garantieren. Vergessen Sie nämlich nie:

EINE SACHGEMÄSSE „EINWINTERUNG“ IHRES MÄHDRESCHERS IST MITENTSCHEIDEND FÜR SEINE FUNKTION UND LEBENSDAUER!

Darum — bevor diese wertvolle Maschine schön unter Dach und Fach, sorgfältig aufgebockt und abgedeckt untergebracht ist, gibt es für den kundigen Mähdrescher-Besitzer noch so einiges zu tun!

REINLICHKEIT IST EINE ZIER . . .

Nach diesem Motto unterzieht man die Maschine zunächst einer gründlichen Säuberung! So werden öl- und fettverkrustete Stellen mit Waschbenzin oder Dieselöl gelöst und die ganze Maschine (mit Druckluft etc.) von Staub, Schmutz und sonstigen Bestandteilen befreit. Sie wissen, daß man Kühlerlamellen, Kühlluftleitwege, kurz alles, was mit Kühlluft in Berührung kommt, nur mit fettfreien Mitteln (Rei, Pril, Seifenlauge u. dergl.) reinigen darf? Man achte auch darauf, daß bei der Reinigung der Kühlerlamellen diese nicht beschädigt werden.

Daß äußerer Schein trügt, haben Sie sicher schon selber erfahren müssen, und daher werden Sie die gleiche Aufmerksamkeit auch der inneren Reinigung der Maschine widmen, die sie mit Bürste und Spachtel vornehmen. Bei der Arbeit lassen sich auch vorhandene Mängel, die zu Schäden führen können, (gelöste Schrauben u. dergl.) feststellen und beheben. Bei größeren Schäden sollten Sie Ihren McCORMICK-Händler benachrichtigen, damit er für ein Abstellen der Unzulänglichkeiten Sorge tragen kann. Klar ist, daß Sie Ersatzteile gleich bestellen und montieren lassen und nicht erst kurz vorm' nächsten Arbeitseinsatz.

WIE MAN IHN BETTET, SO RUHT ER!

. . . schlechter Schlaf macht, wie Sie wissen, nicht froh! Sicherlich denken Sie daran, wenn Sie sich nach der Reinigungskur Gedanken über die allgemeine Wartung Ihres McCORMICK-Mähdreschers und sein Rüsten für die Ruhezeit machen. Zunächst gehen Sie an das Abschmieren der Maschine (beschädigte Schmiernippel auswechseln), sonst gibt es später leicht Bruch. Rostschutzmittel werden auf die blanken Teile (Schneidwerk, Leitbleche usw.) gepinselt oder gesprüht und Kolben, Hubzylinder sowie alle Knüpferteile sorgsam eingefettet. Sprühen Sie die Maschine auch innen ab!

Nach einem kurzen Probelauf nimmt man sämtliche Ketten ab, säubert sie in Benzin oder Dieselöl und legt sie anschließend in vorgewärmtes Fett von 70°.

Ketten, die zu lang sind, werden vor dem Wiederauflegen eingekürzt. Bei Stahlgliederketten ist auf die richtige Laufrichtung zu achten (s. Betriebsanleitung), da es sonst leicht Brüche gibt. Keilriemen werden in Seifenlauge gereinigt, nach dem Trocknen mit Talkum gepudert (in Drogerien erhältlich) und am besten erst wieder zum Arbeitsbeginn der Maschine aufgelegt (sonst unbedingt entspannen!)

WAS TUN SIE ZUM „EINWINTERN“ IHRES IH-DIESELMOTORS?

In Stichworten sei gesagt, wie man sich hier zu verhalten hat:

► Zur Stilllegung ist das Motoröl abzulassen . . . der Ölfilter zu reinigen und wieder zusammenzusetzen . . . das Konservierungsöl bis zur oberen Marke des Ölmeßstabes aufzufüllen.

*Vorbeugen ist immer
besser als Heilen, das
meint auch Ihr Mäh-
drescher-Motor!*

- ▶ Kraftstoffbehälter und Filter sind tunlichst zu entleeren und zu spülen . . . darauf fülle man in den Kraftstoffbehälter 3 Liter Petroleum — auf keinen Fall Benzin — und lasse den Motor 15 Minuten mit Petroleum bei mittlerer Drehzahl laufen.
 - ▶ Sorgen Sie des weiteren für das Ablassen des Kühlwassers (Einfülldeckel abnehmen!); stoßen Sie mit einem Draht durch den Ablasshahn, damit sich kein Schlamm festsetzen kann, und drehen Sie anschließend den Motor nochmals kurz durch, um auch das Wasser aus dem Pumpengehäuse herauszubringen . . .
- Durch die Glühkerzenlöcher spritzt man eine geringe Menge Konservierungsöl in den Verbrennungsraum und dreht den Motor mittels Anlasser einige Male durch (Gashebel in Ruhestellung!).
- ▶ Batterie frostfrei aufbewahren und alle 6 Wochen nachladen (eventuell Einbau in Schlepper)

DENKEN SIE GLEICH WEITER: WORAUF IST VOR WIEDERINBETRIEBNAHME ZU ACHTEN?

- Batterie: Überprüfen und einbauen.
Luftfilter: Das gereinigte Luftfilter vorschriftsmäßig mit Motoröl füllen.
Förderanlage: Einspritzpumpe und Leitungssystem entlüften.
Motor: Vor Inbetriebnahme Kühlwasser und Kraftstoff auffüllen; bevor Motor auf hohe Drehzahl gebracht und belastet wird, einige Minuten leer aufen lassen . . . Das Konservierungsöl nicht gleich auswechseln, sondern einige Stunden während der Arbeit des Motors noch darinlassen. Erst dann das vorgeschriebene Motoröl HD SAE 20 verwenden.

. . . UND WIE SORGT MAN FÜR DEN VW-INDUSTRIEMOTOR?

Hier nehmen Sie den Korrosionsschutz folgendermaßen vor:
Sie lassen das Motoröl ab und füllen 1,5 Ltr. Korrosionsschutzöl ein. Weiter: Sie starten den Motor und halten ihn etwa 1/2 Minute mit erhöhter Leerlaufdrehzahl in Betrieb; dann nehmen Sie den Luftfilter ab und gießen bei laufendem Motor 25 - 30 ccm Korrosionsschutzöl langsam in den Vergaser.

Dann Zündung ausschalten!

Wieder den Luftfilter aufsetzen und das Auspuffrohr mit Stopfen gegen Eintritt von Schmutz verschließen. Den Motor sprühen Sie außen mit Korrosionsschutzöl ein. Es empfiehlt sich, den Drehzahlregler ebenfalls mit Korrosionsschutzöl zu füllen. Dabei verfahren Sie wie folgt:

- ▶ 1. Regler vom Reglerhalter abschrauben.
- ▶ 2. Kontrollschraube für den Ölstand herausschrauben und Öl ablassen.
- ▶ 3. Regler anschrauben und Schutzöl bis zur Höhe der Kontrollöffnung einfüllen.
- ▶ 4. Reibrad des Reglers von Hand betätigen.

Bitte merken Sie sich dafür nachstehende, gut empfohlene Korrosionsschutzöle:
Esso Rust-Ban 338, Shell Ensis-Öl 452 oder andere Markenöle mit gleichen Eigenschaften.

UND VOR DER WIEDERINBETRIEBNAHME DES MOTORS . . .

Korrosionsschutzöl ablassen und anschließend 2,5 Ltr. Motorenöl HD SAE 20 auffüllen. Nach Ablassen dieses Öles im Regler füllen Sie auch dort Motorenöl auf, und zwar bis zur Kontrollöffnung. Und reinigen Sie nochmals die Kühlrippen des Motors!

Aber zurück zum Einwintern:

Haben Sie alle Vorbereitungen in bester Weise durchgeführt, bocken Sie die Maschine auf und kontrollieren die Reifen. Reifen mit Schnittverletzungen und Beschädigungen des Gewebes geben Sie selbstverständlich sofort in Reparatur! Dann kommt die Plane über die Maschine (dafür lohnt sich eine!), und dann hat sie endgültig 'hre Ruh' — bis zum nächsten Einsatz.

Und denken Sie immer daran:

REGELMÄSSIGE GUTE PFLEGE SPART KOSTEN, SICHERT LEISTUNG UND VERLÄNGERT DIE LEBENSDAUER IHRES McCORMICK-MÄHDRESCHERS!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr IH-Berater

McCORMICK-Maschinen vergelten ihre Pflege mit hoher Leistung und langem Leben!